

U/153
66
Zur Geschichte

der

Musik und des Theaters

am Hofe der Kurfürsten von Sachsen,

Johann Georg II., Johann Georg III. und Johann Georg IV.,

unter Berücksichtigung der ältesten Theatergeschichte Dresdens

von

Moritz Fürstenau,

K. S. Kammermusikus.

Mit einer Ansicht
des ersten zu Dresden erbauten Komödienhauses.

Dresden.

Verlagsbuchhandlung von Rudolf Runke.

1861.

Zur Geschichte

der

Musik und des Theaters

am Hofe zu Dresden.

Nach archivalischen Quellen

von

Moriz Fürstenau,

k. S. Kammermusikus.

Erster Theil.

Dresden.

Verlagsbuchhandlung von Rudolf Kunze.

1861.

Ä
Zur Geschichte

der

Musik und des Theaters

am Hofe der Kurfürsten von Sachsen,

Johann Georg II., Johann Georg III. und Johann Georg IV.,

unter Berücksichtigung der ältesten Theatergeschichte Dresdens

von

Moritz Fürstenau,

K. S. Kammermusikus.



Mit einer Ansicht des ersten zu Dresden erbauten Komödienhauses.

Dresden.

Verlagsbuchhandlung von Rudolf Runke.

1861.

Ä

Inhalt.

Vorrede	Seite. IX
-------------------	-----------

Johann Georg II. 1656—1680.

1. Damalige Zustände. Fortschritte der Musik. Johann Georg II. musikalische Bildung. Sein Hof ein Sammelplatz berühmter Musiker. Des Kurfürsten Verhältniß zu den Mitgliedern seiner Kapelle. Italiener und Deutsche derselben. Die Höfe halfen sich gegenseitig mit ihren Künstlern aus. Johann Georg II. sucht durch Feste seine Vasallen an den Hof zu ziehen. Urtheile damaliger Touristen über die Musikzustände am sächsischen Hofe 1

2. Schon als Kurprinz interessirt sich Joh. Georg II. für die Musikzustände am Hofe. Die kurfürstliche Kapelle unter Johann Georg I. Gründung der Kurprinzlichen Kapelle; deren Mitglieder 1641. Die ersten Italiener darin und die Stellung des kurfürstlichen Kapellmeisters Schütz zu denselben. Personalbestand der Kurprinzlichen Kapelle 1651. Schreiben des Kurprinzen an Johann Georg I. wegen Hebung der kurfürstlichen Kapelle. Bestand derselben 1651. Verhältniß ihrer Mitglieder zu denen der Kurprinzlichen Kapelle. Die Kapellmeister Schütz, Bontempi und Bernhard 21

3. Rückblick auf die früheste Theatergeschichte am Hofe und in Dresden. Mystereien oder geistliche Schauspiele in Eisenach (1322), Bautzen (1412) und Meissen (1513). Das Johannisspiel an der Kreuzkirche zu Dresden im 15. und 16. Jahrhundert. Schulkomödie von Andr. Hartmann in Torgau und Dresden 1600. Fastnachtsspiele, englische Instrumentisten und Komödianten

am Hofe und in Dresden im 16. und 17. Jahrhundert. Freiburger Springer 1626. Schlesiſche Dichterſchule. Hoffspiele. Haupt- oder Staatsactionen und Hanswurſtkomödien. Schaufpielerweſen. Turniere, Carouſſells, Inventionen. Ballet, Singspiel, Oper. Wirthſchaften, Königreiche, Maſkeraden, Hoſtänze. Be- theiligung des Hofes an dramatiſchen Spielen. Fran- zöſiſche Balletmeiſter. Das erſte Ballet am ſächſiſchen Hofe in Dresden 1622. Feſtlichkeiten und Ballet 1625 44

4. Komödien am Hofe in Dresden 1626. Die Oper „Daphne“ von Opitz und Schütz. Ballet und Ko- mödien in Torgau. Perſonalbeſtand der „Engländer“ 1627. Ballets und Komödien 1636 — 1638. Orpheus, Opernballet von Buchner und Schütz 1638. Freiburger Springer und Komödianten 1644 und 1646. Hofballet 1648. Einfluß Joh. Georg's auf die Theater- vorſtellungen von 1650 an. Hoſpoet und Bibliothekar David Schirmer; Conſt. Chriſt. Dedekind, Erſt Geller u. A. — Franzöſiſche Tanzmeiſter. Ballets und Ko- mödien 1650—1653. Singspiel 1652. Ballets 1655 96

5. Tod Johann Georg I. 1656. Vereinigung der Kurfürſtlichen und der Kurprinzlichen Kapelle. Mit- gliederverzeichniß aus dem Jahre 1663. Die Kapell- meiſter Schütz, Bontempi, Albrici, Perandi, Pallav- icini und Bernhardt. Die Concertmeiſter Dedekind und Furchheim. Organist Adam Krieger. Andere Mitglieder der Kapelle 135

6. Verfaſſung der Kapelle. Oberhoſprediger Weller und Geier. Oberhoſmarſchälle von Heſenberg, von Callenberg, von Kanne und von Wolframsdorf. Stellung der Kapell- und Vicekapellmeiſter, des Hoſ- fantors (die Kapellknaben), der Organisten, der Kapell- mitglieder u. ſ. w. Die Calcanten. Instrumentenkammer. Ausgaben für die Kapelle. Dienſt derſelben in der Kirche und bei Tafel. Hoſ- und Felbtrompeter und Pauker, Schallmei- und Boßpfeifer, franzöſiſche Violiniſten, Bergſänger und Hackebretierer am ſächſiſchen Hofe . . 158